

Pressemitteilung vom 14. November 2013

Schülerzeitungspreis DIE RAUTE verliehen

Hanns-Seidel-Stiftung zeichnet fünfzehn Schulen aus

DIE RAUTE hat sich in den vergangenen Jahren zu einem begehrten Preis für Schülerzeitungsredaktionen entwickelt. 210 Schülerzeitungen hatten sich an der diesjährigen Ausschreibung der Hanns-Seidel-Stiftung beteiligt. Dr. Peter Müller, Amtschef im Bayerischen Kultusministerium, und Stiftungsvorsitzender Prof. Hans Zehetmair überreichten heute (14. November 2013) in München den mit insgesamt 4.500 Euro dotierten Preis an fünfzehn Redaktionsteams.

München. Auch bei der vierten Ausschreibung von DIE RAUTE war die Resonanz mit 210 Einsendungen beachtlich. Wie schon im vergangenen Jahr wurde der Preis in fünf Schularten (Hauptschule/Mittelschule, Realschule, Gymnasium, Förderschule und Berufliche Schulen mit FOS/BOS) und jeweils in drei Kategorien vergeben: „Journalistischer Einzelbeitrag“, „Kreativität und Gestaltung“, „Informationsvielfalt“.

Der Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung, Staatsminister a.D. Prof. **Hans Zehetmair**, zeichnete die Nachwuchsjournalisten mit der Trophäe DIE RAUTE, den Urkunden und zusätzlich 300 Euro Preisgeld pro Gewinnerteam aus. Außerdem dürfen die Gewinner an einem Seminar der Stiftung für Schülerzeitungen teilnehmen. „Wir freuen uns über die gewaltige Resonanz, die unser Preis erfährt und wir fördern angehende Journalisten auf dem Weg zum Qualitätsjournalismus“, motiviert Hans Zehetmair die Schüler.

Festredner bei der Preisverleihung war der Ministerialdirektor im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Peter Müller, der den Schülerzeitungsredakteuren für deren Leistungen hohe Anerkennung aussprach. Der Jury gehörten Journalisten verschiedener Tageszeitungen an. Der Preis DIE RAUTE ist mit insgesamt 4.500 Euro dotiert.

In diesem Jahr siegten die Redaktionen folgender Schülerzeitungen: Pippifax, HKS World, Kunterbunte Schatztruhe, V.I.N., Volltreffer, Schilly Schote, paparazzi, eigenleben, wortwechsel, freestyle, die idee, egon, Camerjäger, Konkret, Herbert.

Für Schülerzeitungen bietet die Hanns-Seidel-Stiftung im Rahmen ihrer politischen Bildung auch Seminare an. Für Nachwuchsjournalisten gibt es zudem ein eigenes Stipendienprogramm. Der Preis DIE RAUTE wird auch im laufenden Schuljahr 2013/2014 neu ausgeschrieben. Mehr Infos zum Preis: www.hss.de/preise/die-raute.html.

Nachfolgend eine Übersicht der Preisträger nach Kategorien und die Laudationes.

Fotos der Preisverleihung sind bei der Hanns-Seidel-Stiftung erhältlich.

Pressekontakt: Hubertus Klingsbögl, Tel. + 49 (0)89 1258 253



Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Lazarettstraße 33
80636 München

Telefon + 49 (0)89 1258-253
Telefax + 49 (0)89 1258-363
presse@hss.de

**Sieger im Schuljahr 2012/2013
in fünf Schularten nach drei Kategorien**

Preisverleihung am 14. November 2013

	Journalistischer Einzelbeitrag	Kreativität und Gestaltung	Informationsvielfalt
Förderschulen	„Pippifax“ Astrid-Lindgren-Schule Kempten	„HKS World“ Helen-Keller-Schule Dinkelscherben	„Kunterbunte Schatztruhe“ Hans-Bayerlein-Schule Passau
Haupt-/Mittelschulen	„V.I.N.“ Mittelschule Auerbach	„Volltreffer“ Albert-Einstein-Mittelschule Augsburg	„Schilly Schote“ Schiller-Mittelschule Augsburg-Lechhausen
FOS/BOS	„paparazzi“ FOS/BOS Augsburg	„eigenleben“ Klara-Oppenheimer-Schule Würzburg	„wortwechsel“ Berufliche Oberschule Erding
Realschulen	„Freestyle“ Ludwig-Thoma-Realschule München	„die idee“ Maria-Ward-Realschule Mindelheim	„egon“ Staatliche Realschule Hilpoltstein
Gymnasien	„Camerjäger“ Camerloher-Gymnasium Freising	„Konkret“ Gymnasium Beilngries	„Herbert“ Hölderlin-Gymnasium Lauffen am Neckar

Laudationes der Preisträger:

Förderschule

Kategorie: Journalistischer Einzelbeitrag
„Pippifax“ / Astrid-Lindgren-Schule Kempten
Artikel „Inklusion“

Die direkte Betroffenheit und die persönlichen Erfahrungsberichte mit dem Thema Inklusion haben eine hohe Überzeugungskraft und wecken einmal mehr das Interesse für ein beachtenswertes und sensibles Thema. Umso mehr wird das Titelthema durch eine Schülerumfrage unterstrichen und hervorgehoben. Als besonders gelungen wurde die Übersetzung von Auszügen des Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes in eine schülergerechte Sprache angesehen, die die Schüler auch verstehen. Damit wird den Schülern ein sehr abstrakter Gesetzestext verständlich und erfahrbar gemacht, was eine besondere Leistung dieser Schülerzeitung ist.

Kategorie: Kreativität und Gestaltung
„HKS World“ / Helen-Keller-Schule Dinkelscherben

Das Layout der Zeitung zeichnet sich sowohl durch ein sehr gelungenes und dem Thema entsprechendes Cover aus, als auch durch eine übersichtliche Gestaltung der Innenseiten und einer sehr guten Fotoauswahl. Als besonders ansprechend und als besonderer Blickfang wurden die Portraitfotos der Redakteure in den Kopfzeilen empfunden.

Kategorie: Informationsvielfalt
„Kunterbunte Schatztruhe“ / Hans-Bayerlein-Schule Passau

Die Themen der Zeitung sind informativ und unterhaltsam zugleich. Dabei werden klassische Schulthemen sowie das Lehrerquiz aufgegriffen. Abseits dieser Klassiker widmen sich die Artikel auch außerschulischen Themen, wie z. B. dem Hochwasser in Passau 2013, von dem die Schüler auch direkt betroffen waren. Alles in allem eine lebendige, bunte Mischung.

Mittel- und Hauptschule

Kategorie: Journalistischer Einzelbeitrag
„V.I.N.“ / Mittelschule Auerbach
Artikel „Abgestürzt“

Äußerst vielfältig wird das Thema Drogen und die Problematik des Drogenkonsums aufgegriffen und aus den verschiedensten Perspektiven beleuchtet. Dabei werden unterschiedliche Meinungen und viele Autoren zum Thema herangezogen. Interviews mit Experten unterstreichen den sachlichen Charakter. Insbesondere werden die Ausprägungen von psychischen Abstürzen und deren Konsequenzen thematisiert. Darüber hinaus werden Hilfsangebote aufgelistet. Das schwierige Thema „Drogen“ wird sachlich und kompetent aufgegriffen, was die Jury sehr beeindruckt hat.



Kategorie: Kreativität und Gestaltung „Volltreffer“ / Albert-Einstein-Mittelschule Augsburg

Trotz eines Schwarz-Weiß-Drucks beinhaltet das Layout eine große Vielfalt. Der großflächige und professionelle Einsatz von Fotos lassen eine besondere Mühe im Layout und eine insgesamt sehr gute Arbeit mit der Technik erkennen. Die Übersichtlichkeit und die Auswahl origineller Themen wie die Aufarbeitung regionaler Denkmäler zeichnen die Zeitung ebenfalls aus.



Kategorie: Informationsvielfalt „Schilly Schote“ / Schiller-Mittelschule Augsburg-Lechhausen

Als äußerst gelungen sieht die Jury die Mischung aus Information und Unterhaltung an, wobei besonders die gute Mischung aus schulinternen und schulexternen Themen hervorzuheben ist. Besonders zu nennen sind viele sehr gut beobachtete Details aus dem Schulleben.

Beruflichen Schulen mit FOS/BOS

Kategorie: Journalistischer Einzelbeitrag „paparazzi“ / Fachoberschule/Berufsoberschule Augsburg Artikel „Politik – der Marktplatz“

Mittels einer sehr bildlichen Sprache vermittelt der Artikel das an sich etwas trockene Thema „Politik“ äußerst anschaulich. Die kurze, pointierte Glosse stellt die wesentlichen Stilmerkmale der Ironie und der Überzeichnung sehr überzeugend dar. In Kombination mit dem „Wahlguide für Dummies“ entsteht somit insgesamt ein sehr gut recherchiertes und durchdachtes Themenfeld. Das Thema Politik wird schülergerecht präsentiert und damit besonders gut an die Zielgruppe herangetragen.

Kategorie: Kreativität und Gestaltung „eigenleben“ / Klara-Oppenheimer-Schule Würzburg

Ein besonderes, äußerst positives Augenmerk fand das durchgehende Farbleitsystem der einzelnen Rubriken, das ein sehr einfaches Zurechtfinden in der Zeitung ermöglicht. Besonders hervorzuheben sind das komplett vierfarbige, stringente, dreispaltige Layout und ebenso der Einsatz der Farbe Weiß als Gestaltungsraum, was das Layout als sehr wertig erscheinen lässt. Bilder werden sparsam verwendet, aber dafür sehr treffend eingesetzt.

Kategorie: Informationsvielfalt „wortwechsel“ / Berufliche Oberschule Erding

Bereits das Cover der Zeitung fällt durch einen gelungenen bunten Mix aus den Themen der Schülerzeitung ins Auge. Die Themen- und Stilvielfalt selbst lassen die Zeitung vielseitig und gewandt wirken. Interviews wechseln sich mit Fotoreportagen, Berichten, Rätseln und Reportagen ab und geben damit die große Bandbreite des inhaltlichen Könnens wieder. Es werden verschiedene Themen, die für den Leser, und vor allem für die Schüler, von Interesse

sind, aufgegriffen. Dies gilt insbesondere für den Artikel „work & travel“. Insgesamt entsteht ein ansprechender Wechsel zwischen harten und weichen Themenfeldern.

Realschulen

Kategorie: Journalistischer Einzelbeitrag
„Freestyle“ / Ludwig-Thoma-Realschule München

Artikel: „Ungewollte Schwangerschaft – Jugend auf Eis gelegt“

Der Artikel überzeugt durch die klare Betroffenheit einer Schülerin, die mit 15 Jahren schwanger wird. Sehr emotionalisierend und sehr detailliert schildert der Artikel die Problematik einer ungewollten Schwangerschaft. Durch eine gut gewählte Sprache wird der Leser direkt angesprochen und das Thema anschaulich an die Leser herangetragen. Als sehr gelungen wertete die Jury den Einstieg in den Artikel sowie die Zwischentitel, die auf besonders ansprechende Weise durch den Text führen.

Kategorie: Kreativität und Gestaltung
„die idee“ / Maria-Ward-Realschule Mindelheim des Schulwerks der Diözese Augsburg

Insbesondere die durchgehende Vierfarbigkeit und das Farbdesign stechen optisch ins Auge. Ansprechend wirkt ferner der Einsatz vieler eigener Bilder, die besonders gut zu den Themen passen und sehr gut in den Text integriert sind. Der durchgehende zweispaltige Blocksatz vermittelt Übersichtlichkeit und Einheitlichkeit. Das gut strukturierte Inhaltsverzeichnis und die klaren Rubriken unterstreichen abermals die gut durchdachte Gesamtstruktur der Zeitung.

Kategorie: Informationsvielfalt
„egon“ / Staatliche Realschule Hilpoltstein

Die Schülerzeitung „egon“ der Staatlichen Realschule Hilpoltstein wurde von der Jury als Sieger in der Rubrik „Informationsvielfalt“ ausgewählt. Viele Berichte um den Schulalltag lassen einen großen Weitblick für die Interessen der Schülerschaft erkennen und sprechen damit ein breites Schülerpublikum an. Durch eine große Variation an Themen erhält die Zeitung eine sehr gute Heftmelodie, wobei sich die Themen von Homestories über Ehemaligenreportagen bis hin zu globaleren inländischen und ausländischen Themen erstrecken.

Gymnasium

Kategorie: Journalistischer Einzelbeitrag
„Camerjäger“ / Camerloher-Gymnasium Freising

Artikel: „Die Sehnsucht nach Vanille und die Lust am Fahrrad fahren – Zu Gast bei einer afghanischen Familie in einem Asylbewerberheim“

Der Artikel gibt eine spannende regionale wie auch aktuelle Geschichte wieder. Sie ist emotional, wirkt dabei aber nicht sentimental oder rührselig. Durch eine gute Bebilderung

wird der Text aufgelockert und der Inhalt damit dem Leser nochmals ein Stück nähergebracht. Insgesamt eine beeindruckende Reportage einer Achtklässlerin.

Kategorie: Kreativität und Gestaltung „Konkret“ / Gymnasium Beilngries

Besonders auffallend war das perfekt durchdachte Konzept der Schülerzeitung. Das gute Titelbild sowie die detailreichen und selbstgemachten Fotos waren sehr überzeugend. Liebevoll gestaltete Seiten wie die Playlists der Lehrer fielen besonders auf. Das Layout wirkt insgesamt nicht überladen und trotzdem nicht langweilig.

Kategorie Informationsvielfalt „Herbert“ / Hölderlin-Gymnasium Lauffen am Neckar

Besonders die Vielfalt, mit der das Titelthema „Freiheit“ behandelt wurde, hat die Jury beeindruckt, zumal die einzelnen Themen nahe an der Lebenswelt der Schüler sind. Themen wie „Wahlrecht ab 16“ oder das Thema „vegetarische Ernährung“ wurden in diesem Kontext sehr passend und überzeugend behandelt. Besonders hervorzuheben ist, dass neben dem sehr gut bearbeiteten Titelthema auch den schulinternen Themen gleich viel Raum in der Zeitung eingeräumt wird.

